

Angriff mit Bolzenschneider bei Fahrrad-Diebestour

Vier Jahre Freiheitsstrafe



Mit solch einem Bolzenschneider schlug sie zu.

Sie sind beide massiv und teils einschlägig vorbestraft, die Angeklagten (39, 30). Der Mann stahl laut Anklage vier Fahrräder im Wert von 8200 Euro, die Frau dagegen zeigte brachiale Gewalt: mit einem 62 Zentimeter Bolzenschneider. Beide legten Berufung ein.

Das Hauptthema im Salzburger Landesgericht war der Vorfall vom 18. September 2018: Damals war der fünffach vorbestrafte Bosnier (39) mit der 15-fach vorbestraften Österreicherin (30) beim Salzachsee.

Auf frischer Tat wurden sie beim Diebstahl eines 3500 Euro teuren Moun-

tainbikes erwischt. Nämlich vom Besitzer. Der nahm laut Anklage den Bosnier in den Schwitzkasten. Als beide am Boden lagen, griff die Salzburgerin ein: Mit dem 62 Zentimeter langen Bolzenschneider – eigentlich das Diebeswerkzeug – haute sie auf das Bein des Mannes. Und attackierte danach die

Begleiterin des Opfers: Die Schläge trafen aber glücklicherweise nicht das Ziel und blieben beim Versuch. Vertreten wurden die Opfer von Anwalt Stefan Rieder.

Aufgrund der Vorstrafen fielen die Urteile klar aus: Vier Jahre Haft wegen versuchter absichtlich schwerer Körperverletzung für die 30-Jährige. Und 20 Monate unbedingt bekam der Bosnier wegen der Rad-Diebstähle. Nicht rechtskräftig, da beide Berufung einlegten. A. Lovric

Drei Jahre Haft für Betrüger

Fünf seiner Bekannten führte ein Salzburger (64) hinters Licht: Er wollte deren Geld – 470.000 Euro – veranlagern, zahlte aber lieber seine Schulden ab. „Es war dumm“, so der geständige Akademiker. Urteil: 3 Jahre Haft.